

Pantheismus, → Spinoza), fatalist. oder mechanist. (seit A. Einstein, 1879–1955, und M. Planck, 1858–1947, ohne physikal. Grundlage) Vorstellungen. Er wird als bloßes Denkschema (→ Kant) oder Aberglaube (→ Wittgenstein) kritisiert. D. ist zu unterscheiden von buddh. → karma: Alles entsteht in Wechselwirkung, und der Mensch ist in vergangenes Handeln verstrickt, doch kann er die Vorgaben handelnd verändern. → Freiheit, → Schicksal, → Typologie, → Wille. AK

*Lit.:* M. Planck, D. und Indeterminismus, in: Ders., Vorträge und Erinnerungen, 1949, 334–49. – G. Obeyesekere, Imagining Karma: Ethical Transformation in Amerindian Buddhist, and Greek Rebirth, 2002. – G. Seebaß, Freiheit und D., in: Zs. für philosoph. Forschung 47 (1993), 1–22 u. 223–45.

**Determinismus** (von lat. *determinare* = festsetzen), Denkhaltung, die Natur- und Handlungsabläufe als vollständig kausal oder logisch bestimmt auffasst – oft in binärem Code mit Indeterminismus. Der verabsolutierte Ursachenbegriff basiert auf astrolog., pantheist. (→